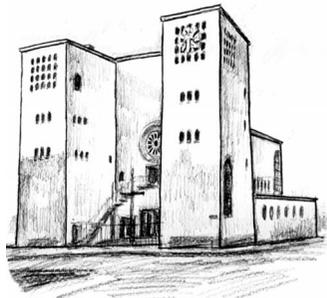


NEUE WEGE der Begegnung



Mitteilungsblatt der Pfarre "Königin des Friedens"

Nr. 3 / 2013

Herbst



JAHR DES GLAUBENS 2012
2013

Editorial

Wenn wir ehrlich zu uns sind, dann ist an den meisten von uns das von Papst Benedikt XVI. ausgerufene Jahr des Glaubens bis jetzt spurlos vorüber gegangen. Es mag dafür viele Gründe geben. Mangelnde Kommunikation und Information der kirchlichen Stellen auf der einen Seite, aber oft auch Desinteresse nach dem Motto „wozu brauch i des“. Dabei wird oft übersehen, dass auch der Glaube einer geistigen, intellektuellen Auffrischung bedarf. So wie man heute im Berufsleben ohne Weiterbildung ins Hintertreffen gerät, so trifft dies auch auf den Glauben zu. Wir müssen uns im Klaren sein, dass die katholische Kirche im Wettbewerb mit anderen Religionsgemeinschaften und vielen esoterischen Angeboten steht. Bestehen kann die Kirche nur, wenn ihre Vertreterinnen und Vertreter, das sind wir alle, ein sicheres Glaubensfundament haben. Es muss nach außen sichtbar und argumentierbar werden, warum wir die Messe besuchen und warum wir aktiv am Pfarrleben teilnehmen. Wo ist der Unterschied zu Vereinen, die ebenso und manchmal sogar attraktivere Freizeitveranstaltungen anbieten? Dies ist aber nur möglich, wenn wir auch auf ein fundiertes, aktuelles Wissen über unseren Glauben zurückgreifen können. Nur dadurch können wir uns des Respekts anderer Religionsangehöriger oder auch der Nichtgläubigen sicher sein. Selbstverständlich ist neben der Wissensseite auch der spirituelle, emotionale Aspekt für ein überzeugtes Auftreten von großer Bedeutung.

Damit das Jahr des Glaubens nicht ganz unbemerkt an uns vorübergeht, meine Bitte: Nützen wir die Angebote, die uns zur Verfügung stehen, um unseren Glauben zu vertiefen.

Josef Mayer

Vorankündigung

Unter dem Thema „Welt und Umwelt Jesu“ ist von unserer Pfarre vom 13. bis 20. September 2014 eine Pilgerreise mit Mag. Anton Kalkbrenner nach Israel geplant. Kosten ca. 1.500€. Voranmeldungen sind in der Pfarrkanzlei bereits jetzt möglich.

(Foto: orcaman, Creative Commons)





Liebe Schwestern und Brüder!

Liebe Freunde!

Wenn ich diese Zeilen schreibe, hat es noch ca. 30 Grad draußen. Wenn Sie die „*Neuen Wege*“ bekommen, wird es nicht mehr heiß sein. Die Temperaturen waren so hoch, dass es manchmal fast nicht mehr auszuhalten war. Es war trotzdem eine schöne Zeit vor allem für diejenigen, die im Urlaub waren. In die Zeit der großen Hitzewelle fiel auch der **Weltjugendtag** in Brasilien. Viel Miteinander konnte man dort spüren. Die Menschen fühlten sich verbunden als große Weltkirche. Ich erinnere mich an die wunderschöne Ansprache von Papst Franziskus an die

Jugendlichen an der **Copa Cabana**, bei der er sagte „Geht in die Welt ohne Angst“.

Der Herbst steht vor der Tür. Für uns in der Gemeinde beginnt auch das neue Pastoraljahr der Arbeit für die Menschen und mit den Menschen. Wir sind weiter unterwegs hinsichtlich der Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden St. Anton, „Dreimal Wunderbare Mutter Gottes und Katharina von Siena. Ich bitte Euch auch, auf die Menschen aus den Nachbargemeinden zuzugehen.

Wir sind gesandt zu den Menschen, zu allen Menschen. Wir sollen sie auch ohne Vorurteile und Klischees treffen. Das wünschen wir uns von ganzem Herzen.

Wir begrüßen in unserer Gemeinde den ehemaligen Pfarrer von Maria Namen Pater Mag Bonislawski SAC. Er wird ab September 2013 bei uns tätig sein und im Team mitarbeiten.

Ihr

P. Dr. Stanisław Korzeniowski

P. Stanislaw

Korzeniowski

Sie brauchen einen schönen Adventkranz?

Wir bieten Ihnen auch heuer wieder geschmückte Adventkränze zum Preis von € 20,- auf Bestellung an.

Bestellungen erbitten wir bis spätestens 20.11.2013 gegen Bezahlung in der Pfarrkanzlei.

Die Kränze stehen vor der Adventkranzsegnung am Samstag, dem 30. November 2013 ab 18.00 Uhr zur Abholung in der Josefskapelle bereit.

Ingrid Mayer und das Adventmarktteam

Grafik: mdb/ Kikowatz



Im GESPRÄCH

Bischofsvikar P. Mag. Dariusz Schutzki CR



Pater Schutzki ist seit zwei Jahren Bischofsvikar in der Erzdiözese Wien. Ernst Buchberger sprach mit ihm über Glauben in der heutigen Zeit.

Jesus sagt: „Dein Glaube hat dir geholfen.“ Machen wir auch heute noch die Erfahrung, dass uns unser Glaube hilft?

Absolut! In der heutigen Welt, wo das Relative so viel Platz einnimmt, ist es

wichtig, zum Absoluten zurückzufinden. Und das Absolute zeigt sich im persönlichen Glauben an Gott, der sich in Jesus Christus geöffnet hat, in einer persönlichen Beziehung, und erst wenn diese Beziehung stark ist und funktioniert, erst wenn das Absolute in mir einen wichtigen Platz hat, ist das Leben geordnet. Der Glaube hilft aber nicht nur, er begleitet, gibt Orientierung, Interesse am Sein und bringt Freude und Freiheit. Erst wenn ich ruhig bin in Gott – wie Augustinus sagt – strahle ich die Freiheit des erlösten Menschen aus. Freiheit und Wahrheit sind Schlüsselbegriffe für unsere säkularisierte pluralistische Welt, Rückkehr zum Absoluten, zum Glauben an Gott. Das Jahr des Glaubens, das Papst Benedikt am 11. Oktober 2012 verkündet hat, ist ein wunderschöner Gedanke: Das Herstellen einer Beziehung – ich glaube Dir, ich glaube an Dich – ist ein Ansatz, mit dem wir viel anfangen

können und in dem sich Freude, Hoffnung und Liebe, Früchte des Heiligen Geistes, ausdrücken. In meinen Augen ist der Glaube eine unabdingbare Voraussetzung in der heutigen Zeit.

Manche Glaubenswahrheiten sind für moderne Menschen schwer verständlich. Braucht die Kirche mehr Mut zu einer zeitgemäßen Verkündigung?

Papst Paul VI. hat in seiner Enzyklika Evangelii nuntiandi gesagt, der Mensch heute braucht Zeugen, er hört lieber auf das Zeugnis als auf Gelehrte, auf Gelehrte hört er nur dann, wenn sie Zeugen sind. Wenn wir nun zeigen, woran wir glauben, wenn wir Zeugnis ablegen, setzen wir uns auch mit den Glaubenswahrheiten positiv und selbstverständlich auseinander. Papst Johannes Paul II. sagte, Wissenschaft und Glaube sind wie zwei Flügel, mit denen wir uns auf Gott zu bewegen. Die Kirche braucht leben-

diges Zeugnis für den Glauben, für die Freundschaft mit Jesus Christus. In vielen Gemeinden gibt es zahlreiche Menschen, die diesen Glauben selbstverständlich und natürlich beken- nen und Zeugnis ablegen für die Freundschaft mit Jesus Christus. Das ist etwas, was wir heute brauchen: mutiges Zeugnis für Jesus Christus, und dann geschehen buchstäblich Wunder.

In Österreich haben sich in letzter Zeit viele Menschen von der Kirche abgewendet. Sucht die Kirche ihre verlorenen Schafe um ihnen zu helfen, auf den Weg des Glaubens zurückzufinden?

Ja, absolut. Jesus Christus hat uns in seinem Gleichnis aufgetragen, den Schafen als guter Hirt nachzugehen. Ein Beispiel einer positiven Aktion ist das Zugehen auf Jugendliche mit dem Jugendkatechismus *Youcat*, der in vielen Pfarren etwa bei der Firmvorbereitung, aber auch in Famili-

enrunden eingesetzt wird. Es geht um ein aktives Nachgehen und Suchen, nicht nur von Menschen, die der Kirche fern stehen, sondern auch von solchen, die sich durch unterschiedliche negative Erfahrungen von der Kirche entfernt haben. Dort braucht es auch ein heilendes Zeugnis, eine heilende Begleitung eines Verlorenen, eines Enttäuschten. Dafür sind wir da, auch wenn es nicht immer einfach ist, wir dürfen darin nicht nachlassen. Jesus hat uns aufgetragen, den Menschen nicht zu übersehen, keinen zu übersehen: Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst. Nicht nur der Priester ist dazu berufen, das Konzil sagt, dass wir als Getaufte und Gefirmte gemeinsame Verantwortung tragen, Zeugnis abzulegen für Jesus Christus. Wir sind aber nicht nur dazu berufen, wir sind durch die Sakramente dazu befähigt, den anderen zu helfen, und das Bewusstsein, dass diese Befähigung

in mir ist, beflügelt mich sehr stark.

In Wien leben viele Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Wie kann die Begegnung mit unterschiedlichen Religionen zu einer Bereicherung für unseren Glauben werden?

Auskunfts-fähigkeit und Sattelfestigkeit im eigenen Wissen um unsere Freundschaft mit Jesus Christus im Glauben ermöglichen uns, mit Respekt und Gelassenheit einem Andersgläubigen zu begegnen. Wenn der andere einen festen Glauben hat und ich auch, brauche ich mir um ihn keine Sorgen zu machen. Es kann dann eine respektvolle Begegnung auf einer freundschaftlichen Ebene stattfinden, interkonfessionell und auch mit Juden, Muslimen, Buddhisten. Ich will keinen Muslim bekehren, und ich will auch nicht von ihm bekehrt werden. Wir können einander aber von unserer Erfahrung mit Gott

berichten in einem natürlichen und respektvollen Umgang miteinander. Kardinal König sagte, dass vieles auf der persönlichen Ebene geschieht. Radikalisierung beruht auf Unwissenheit und Ängsten. Damit profilieren sich Menschen, die Streit und Zwietracht suchen, dazu sollen wir aber mit Nachdruck nein sagen. Wir Christen wollen den Frieden suchen und uns nicht vom Weg des Zueinander abbringen lassen. Wenn wir Ängste abbauen, unser eigenes Glaubenswissen stärken und auskunftsfähig und auskunftsfreudig sind, kann nichts passieren, dann ereignet sich eine Begegnung, die oft sehr gut angenommen wird.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Ernst Buchberger

Le+O – Erntedank Sammlung

Der Caritasausschuss unserer Pfarre beteiligt sich, so wie im vergangenen Jahr, an der diözesanweit stattfindenden Le+O – Erntedanksammlung.

Das Erntedankfest regt dazu an, für all das Gute in der Schöpfung zu danken, das uns täglich nährt und dient. Wir werden daran erinnert, dass die Schöpfung allen Menschen gleichermaßen gegeben ist. Deshalb sind wir besonders am Erntedankfest dazu aufgerufen, mit anderen Menschen zu teilen und auf den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln hinzuweisen.

Das Projekt Le+O (Lebensmittel und Orientierung) der Erzdiözese Wien und der Wiener Pfarren hilft armutsbetroffenen Menschen mit Lebensmitteln das Haushaltsbudget zu entlasten. Bei den Waren handelt es sich um nicht mehr verkaufte Produkte oder Spenden. Diese Waren werden von ehrenamtlichen Le+O MitarbeiterInnen abgeholt und dann an den Abgabestellen verteilt. Bis zu 10 Mitglieder unserer Pfarre arbeiten an der Abgabestelle in der Pfarre Emmaus am Wienerberg mit! Parallel dazu beraten und informieren diplomierte SozialarbeiterInnen die Menschen bedarfsgerecht und individuell. Ziel ist – wo immer möglich – eine Perspektive und ein Ausstieg aus der Armutsspirale.

Wir bitten Sie, zu den hl. Messen rund um das Erntedankfest am 5.10. und 6.10.2013 folgende original verpackte, nicht abgelaufene Lebensmittel mit zu bringen:

Salz, Kristallzucker, Reis und Konservendosen.

Die gesammelten Lebensmittel werden dann im Rahmen des Projektes Le+O an bedürftige Menschen verteilt.

E. Scherling
für den Caritasausschuss

„PFARRE NEU“

Wie bereits in der vorigen Ausgabe der „Begegnung“ angekündigt, liegt nun, nach Zustimmung des Priesterrats, ein konkreter Projektauftrag des Herrn Kardinals an die Pfarren **Dreimal Wunderbare Mutter Gottes, Katharina von Siena, Königin des Friedens und St. Anton von Padua** zur Vorbereitung der Errichtung einer „Pfarre Neu“ vor.

Die „Pfarre Neu“ soll bis spätestens 1. Dezember 2015 errichtet werden. Sie besteht aus mehreren gleichberechtigten Gemeinden, die gemeinsam mit möglichst vielen kirchlichen Einrichtungen, Gruppierungen und Initiativen im größeren Raum Kirche leben.

Zur Umsetzung des Projektauftrags wurde eine Projektgruppe unter Leitung von Mag. Franz Herz (Pfarrmoderator der Pfarre St. Anton von Padua) eingesetzt. In dieser sind alle oben genannten Pfarren vertreten. Bei der ersten Sitzung der Projektgruppe wurde vereinbart, am 8. und 9. November 2013 eine PGR-Klausur mit den Mitgliedern aller 4 Pfarrgemeinderäte abzuhalten. Bei dieser Tagung soll die weitere Vorgangsweise und die Einsetzung von Arbeitsgruppen zu spezifischen Themenbereichen beschlossen werden.

Wir werden Sie in unserem Pfarrblatt, aber auch auf der Homepage der Pfarre www.kdf.at über den aktuellen Stand des Projekts informieren. Für Anregungen sind wir sehr dankbar. Wenn Sie diese bitte an die Pfarre (pfarre@kdf.at oder Pfarre Königin des Friedens, Quellenstrasse 197) übermitteln. Schon im Voraus ein herzliches „Danke“.

Josef Mayer

Basteln für den Adventmarkt

Alle Bastelfreunde laden wir wieder sehr herzlich zum gemeinsamen Basteln von netten Geschenken für Nikolaus, Weihnachten und Silvester, die wir am Adventmarkt anbieten wollen, ein.

Alle Materialien und Bastelvorschläge sind vorhanden.

Bringen Sie gute Laune mit und verbringen Sie mit uns einen netten Nachmittag in geselliger Runde.

Wir treffen einander am

Donnerstag, dem 10.10. ab 14.00 Uhr und Donnerstag, dem 21.11. ab 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Ingrid Mayer und das Adventmarktteam

Adventmarkt und Buchausstellung

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserem traditionellen Adventmarkt ein.

Samstag, 30.11.2013 16.00 – 18.00 Uhr und ab 19.30 Uhr

Sonntag, 1.12.2013 10.00 bis 12.00 Uhr

Sie finden bei uns köstliche, selbstgemachte Marmeladen, Bäckereien und andere Schmankerln, sowie nette, kleine Geschenke und interessante und unterhaltende Bücher.

Auch heuer gibt es wieder das „Xundheitseck“ mit Biospezialitäten.

Kommen Sie und erledigen Sie viele Weihnachtseinkäufe in angenehmer Atmosphäre.

Stärken Sie sich dann mit unserem traditionellen Punsch und beim reichhaltigen Buffet.

15% der Einnahmen werden heuer für die Neuanschaffung der Orgel verwendet.

Ingrid Mayer und das Adventmarktteam

Spendenauf für eine neue Orgel

Nach mehr als 20 Jahren Spielzeit hat unsere Orgel praktisch den Geist aufgegeben und kann nur mehr über ein „Notsystem“ behelfsmäßig bespielt werden. Die Anschaffung einer neuen Orgel, die bereits in die Wege geleitet wurde,



Die Anschaffung einer neuen Orgel, die bereits in die Wege geleitet wurde, kostet ca. 9.000.- bis 10.000.-€. Da diese Ausgabe nicht aus den vorgesehenen, laufenden Einnahmen gedeckt werden kann, bitten wir um Ihre großzügige finanzielle Unterstützung. Spenden können in der Pfarrkanzlei oder in den speziellen Spendenboxen in der Kirche abgegeben werden. Überweisungen auf das Konto: Pfarramt Königin des Friedens; Kto.Nr.: 00006009557; BLZ.: 20111 Erste Bank.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Pfarrer und Pfarrgemeinderat

Flohmarkt 2013

Viele warten schon sehnsüchtig auf den großen Flohmarkt in unserer Pfarre. Im Oktober ist es wieder so weit,

am 19. 10. von 9 bis 15 Uhr und

am 20. 10. von 9 bis 13 Uhr

können Sie stöbern, gustieren und kaufen.

An folgenden Tagen warten wir im Pfarrsaal, Eingang Quellenstraße 197, auf die „Flohmarktwaren“:

Montag 14.10. von 15 bis 19 Uhr

Dienstag 15.10. von 9 bis 12 und 15 bis 19 Uhr

Mittwoch 16.10. von 9 bis 12 und 15 bis 19 Uhr

Wir brauchen wie immer Kinderspielsachen, Geschirr, Bücher, Taschen, Schuhe, Bekleidung für Groß und Klein (bitte keine Sommerbekleidung), Krims-Krams.

Das Flohmarktteam freut sich auf Ihren Besuch an den Sammeltagen und natürlich beim Flohmarkt, wo wieder diverse Aufstrichbrote und gute Kuchen auf Sie warten.

*Christine Steeg
für das Team*



Flohmarktallerlei



Flohmarkt 1996



Flohmarkt 2002

Fotos: aus dem Pfarrarchiv



Leo Maria Pietsch, Dominik Rene Peischl, Johann Smajli, Felix Weißenbäck, Christina Karvella, Laura Estefania Gunkel, Christian Grabowski, Ines Maresa Egger, Xavier Schaefer



Fritscher Michael – Lackner Sabine, Pawlowski Mariusz – Pawlowska Aneta

(Taufen und Eheschließungen auswärts: Falls Erwähnung im Pfarrblatt gewünscht wird, bitte in der Pfarrkanzlei melden.)



Elfriede Marek, Werner Volgger, Walter Pech, Helene Himmer, Gertrude Schwarz, Mag. Manfred Ulreich, Herta Sattmann, Andreas Kreiner, Friederike Martinetz, Angelo Mercuri, Maria Wappel, Ingeborg Weber, Rudolf Vinkovits, Friederike Geitzenauer, Johann Hasieber, Rosa Baumgartner, Charlotte Vollnhofer, Maria Diasek, Angela Szokoll, Anna Gmeiner, Fritz Windsberger

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**Nr.4/2013
15.10.2013**



Aus dem Pfarrarchiv: Flohmarkt anno 1984

Sie erreichen die Pfarre:

Quellenstraße 197
Tel: 604 12 03
Fax: 604 12 03 / 18
E-Mail: kanzlei@kdf.at
Pfarrkanzleistunden:
Mo - Fr : 8.30-12.00
Mi : 14.00-18.00
Kanzleileiterin:
K.Wallner

Sprechstunden des Pfarrers P. Stanislaw Korzeniowski: nach Vereinbarung

Unsere Partner- und Nachbarpfarre

„Dreimal Wunderbare Muttergottes“ (DWM):

Buchengasse 108

Tel: 604 13 77

Dank für Spenden

Vielen Dank für alle bisherigen und auch zukünftigen Kostenbeiträge für unser Pfarrblatt. Sie helfen uns, die weitere Ausgabe zu ermöglichen. (Konto bei „Erste Bank“, 06009557, Verwendungszweck: „Pfarrblattspende“, spendenfrei).

TRAUERBEGLEITUNG – ein neues Angebot in unserer Pfarre



Trauer ist Schmerz, Verzweiflung, Sprachlosigkeit, Rückzug, Ohnmacht, Liebe, Wut, ... Trauer gehört zu unserem Leben.

Trauer ist ganz individuell, sie erfasst den Menschen in seiner Ganzheit und berührt alle Lebensbereiche.

Trauer ist in unserer Gesellschaft ein Tabu, oft fühlt man sich in dieser Situation alleine gelassen.

Zwei Mitarbeiterinnen des Caritasausschusses haben im vergangenen Arbeitsjahr die Ausbildung zu Trauerbegleiterinnen absolviert. Jetzt können wir Ihnen Unterstützung in Zeiten der Trauer anbieten. Sie erreichen uns unter 0664/4425245 oder über die Pfarrkanzlei.

Seit kurzem gibt es auch einmal monatlich eine hl. Messe für die im vergangenen Monat Verstorbenen. Die nächsten Termine sind am 29.10. und 26.11. jeweils um 18.30 Uhr in unserer Kirche.



*Eva Scherling
für den Caritasausschuss*

Fotos: mdb/Bilderbox

Die Homepage unserer Pfarre:

<http://www.kdf.at>

mit Link zum Archiv der *NEUEN WEGE der Begegnung*. Die neue Ausgabe ist bereits ab der Drucklegung abrufbar!

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre „Königin des Friedens“, 1100 Wien, Quellenstraße 197.

Verantwortlich für die Redaktion: Mag. Josef Mayer

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Dr. Ernst Buchberger, Dr. P. Stanislaw Korzeniowski, Mag. Ingrid Mayer, Mag. Josef Mayer, Dr. Eva Scherling, Christine Steeg

Titelbild: aus mdb/edw
Satz, Layout:

Ing. Wolfgang Sokol

Druck:

Donau Forum Druck GmbH,
1230 Wien, Walter-Jurmann-G.9

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

DVR: 0029874(10053)

Hinweis: mdb: Mediendatenbank der Erzdiözese Wien

Hinweis: DWM = Dreimal Wunderbare Muttergottes, Buchengasse 108

- Fr 04.10. Hl. Franz von Assisi
16.00 Tiersegnung im Pfarrgarten
- So 06.10. 9.30 Erntedankmesse - Kindergottesdienst
anschließend Pfarrkaffee der Mütterrunde
- Sa 12.10. 14.00 Firmung in der Pfarre DWM,
Firmsspende: Abt Georg Wilfinger
- So 20.10. Sonntag der Weltkirche, Missio-Sammlung
- Mo 21.10. 15.30 Eltern-Kind-Treffen in der Cafeteria
- Di 22.10. 19.30 ökumenischer Bildungsabend in der Pfarre „Zur Hl. Familie“,
Puchsbaumpl. 9, Thema: „Galiläa“
- Do 24.10. 19.15 pfarrliches Bibelgespräch in der Pfarre DWM
- Sa 26.10. Nationalfeiertag, 9.30 und 18.30 Hl. Messe
- Fr 01.11. Allerheiligen
9.30 Hl. Messe (**18.30 – Messe entfällt**)
14.00 ökumenische Andacht am Friedhof Matzleinsdorf
- So 03.11. 9.30 Kindergottesdienst
- So 17.11. Sammlung für die Inlandshilfe der Caritas
9.30 Hl. Messe mit der Chorgemeinschaft Friedenskirche
- Mo 18.11. 15.30 Eltern-Kind-Treffen in der Cafeteria
- Do 21.11. 19.00 pfarrliches Bibelgespräch im Pastoralzimmer
- So 24.11. Christkönigssonntag

Vorbehaltlich eventueller Änderungen (siehe auch Wochenplan)

Clubkaffee: 13.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., 1.12., jeweils ab 10.15 Uhr

Hl. Messen:

**Sonntag/Feiertag:
9.30**

**Vorabendmesse:
Samstag 18.30**

Weitere Messen und
Andachten entnehmen

Sie bitte den
Schaukästen.

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Verlagspostamt: 1100 Wien ZLGNR: 02Z030610M

P.b.b.